

[Drucken](#)

Kunstfälscher, Klosterkultur und eine 100-jährige "Kniende" Ausstellungen in NRW-Museen im zweiten Halbjahr

Von *Andreas Rehnolt*

Düsseldorf (epd).

Kunstfreunde in NRW können sich im zweiten Halbjahr 2011 auf eine ganze Reihe teils hochkarätiger Ausstellungen in den Museen an Rhein und Ruhr freuen. Um Kunst und gefälschte Kunstwerke geht es im Kölner Wallraf-Richartz-Museum, das in diesem Jahr seinen 150sten Geburtstag feiert. "Tat Ort Museum" lautet der Titel der am Freitag eröffneten großen Jubiläumsschau, die unter anderem darüber aufklärt, wie man ein gefälschtes Kunstwerk enttarnt und welche malerischen Geheimnisse durch den Einsatz von Infrarot-Licht in einem Bild gelüftet werden.

Das Landesmuseum für Klosterkultur im westfälischen Lichtenau-Dalheim präsentiert ab Samstag die Ausstellung "Macht des Wortes", die sich mit dem benediktinischen Mönchtum im Spiegel Europas auseinandersetzt. Zu sehen sind rund 200 Exponate, darunter bedeutende alte Handschriften, Schätze sakraler Kunst und Meisterwerke von Dürer oder Rubens, die von der Sammelleidenschaft der barocken Klöster zeugen.

Das Museum Folkwang in Essen würdigt ab dem 16. Juli den US-Fotografen Joel Sternfeld, der seit über 35 Jahren Eigenarten der amerikanischen Gesellschaft abbildet. Fotografisch geht es ab dem 6. August auch im Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen zu. Hier sind zum ersten Mal in Deutschland rund hundert Fotografien der französischen Künstlerin Sabine Weiss zu sehen. Aus ihrer großen Leidenschaft für das Reisen, die Kunstwelt und Alltagsereignisse schuf Weiss einfühlbare Bilder menschlicher Beziehungen und Alltagsszenen.

Das Kunstmuseum Bochum lädt ab dem 28. August zur Ausstellung "Buddhas Spur. Buddhismus und zeitgenössische Kunst". Ursprünglich wurde Buddha nicht als Person, sondern nur durch seine Fußspur dargestellt, hieß es im Vorfeld der Schau. Sie kombiniert historische Exponate mit zeitgenössischen Kunstwerken, unter anderen von Nam June Paik, Zhang Huan und Atta Kim. (...)

Würden Sie gerne den ganzen Korrespondentenbericht lesen? Haben Sie Interesse an weiteren Meldungen, Korrespondentenberichten und Hintergründen? Dann testen Sie doch mal unsere attraktiven Produkte mit einem kostenlosen Probeabo oder bestellen Sie den Text gegen ein geringes Entgelt über das epd-Archiv.

© epd Hinweis zum Urheberrecht

.....▲TOP

Evangelischer Pressedienst, Kaiserswerther Straße 450, 40474 Düsseldorf, duesseldorf@epd.de